

Kredit.

		K	h	K	h
1908					
April 1.	Per Saldo vortrag			8 189	52
1909	" Fabrikationskonto:				
März 31.	Bruttogewinn	252 595	04		
		260 784	56		

Dresden-Niederfedlig, den 31. März 1909.
 Aktiengesellschaft für Kunstdruck.
 Der Vorstand.
 (gez.) Oskar Knüppel.

Vorstehendes Gewinn- und Verlustkonto habe ich geprüft und mit den ordnungsgemäß geführten Geschäftsbüchern übereinstimmend befunden.

Dresden, den 27. Juli 1909.
 (gez.) E. Nawradt, vereidigter Sachverständiger
 für kaufm. Bücher und Rechnungswesen.

Bekanntmachung

Wir machen hiermit bekannt, daß der Aufsichtsrat unserer Gesellschaft z. Z. aus folgenden Herren besteht:

1. Ernst Willner-Teplig, Vorsitzender des Aufsichtsrats,
2. Justizrat Georg Schubert-Dresden, stellvertr. Vorsitzender,
3. Ludwig Willner-Teplig,
4. Bankdirektor Max Reimer-Dresden,
5. Bankprokurist G. Hirsch-Teplig.

Niederfedlig bei Dresden, den 24. August 1909.
 Aktiengesellschaft für Kunstdruck.
 Der Vorstand.
 (gez.) Oskar Knüppel.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 202 vom 27. August 1909.)

* Papierverbrauch, Papiererzeugung, Papierexport.

Über den Papierverbrauch der einzelnen Kulturländer, die Erzeugung und den Export von Papier gibt die »Zeitschrift für Deutschlands Buch- und Steindrucker« folgende Übersicht: Zunächst über den Verbrauch: An der Spitze aller Kulturländer stehen die Vereinigten Staaten von Nordamerika, und zwar mit einem Papierverbrauch von jährlich 38,6 englischen Pfund auf den Kopf der Bevölkerung. In zweiter Reihe steht England mit 34,3 Pfund, Deutschland folgt erst mit einem jährlichen Bedarf von 29,98 Pfund pro Kopf. Frankreich verbraucht noch bedeutend weniger, nämlich 20,5 Pfund, Österreich 19, Italien 15,4 Pfund, Serbien 1,1 Pfund. Denselben Verbrauch hat China. Ostindien verbraucht nur 0,22 Pfund Papier auf den Kopf der Bevölkerung. — Auch in der Papiererzeugung stehen die Vereinigten Staaten an erster Stelle mit einer Produktion von 639 734 Tonnen, es folgt aber unmittelbar das Deutsche Reich (das etwa nur den 20. Teil so groß ist) mit 393 683 Tonnen. England erzeugt 246 051, Frankreich 196 942, Österreich 147 706, Italien 123 026 Tonnen. — Im Papierexport steht Deutschland mit 51 000 Tonnen an erster Stelle, es folgen dann England mit 49 210, die Vereinigten Staaten mit 16 880 und Frankreich mit 13 090 Tonnen jährlicher Ausfuhr.

*Gegen Beamtenvereine. — Über die Stellung der Beamten im Staatskörper hat sich der jetzige Reichschapssekretär Bermuth in einem Schreiben an den Vorstand des Verbandes deutscher Beamtenvereine ausgesprochen. Wie die »Allgemeine Deutsche Verkehrszeitung« mitteilt, erklärte er über die Stellung der Beamten zur Öffentlichkeit u. a. folgendes:

»Nach meiner bescheidenen, aber unerschütterlichen Überzeugung kann und darf das Beamtentum keine Klasse, keine Interessentengruppe bilden. Sein Stolz und seine Daseinsberechtigung beruhen darin, an der öffentlichen Gewalt teilzunehmen zum Wohle anderer, zum Wohle des Gemeinwesens. Wollen wir unseren in der Erwerbstätigkeit stehenden Mitbürgern das Bewußtsein erhalten, daß wir dazu da sind, für ihre Rechte und Interessen sorgend zu arbeiten, so können wir nicht in geschlossener Masse ihnen unseren eigenen Vorteil als das uns zunächst am Herzen Liegende vor Augen stellen. Suchen wir auch fernerhin auf dem, wenn Sie wollen, idealen,

aber gewiß auch materiell wirksamsten Standpunkt zu beharren. Die alte Beamtentreue wird auch in solchen neuen Gestaltungen obenauf bleiben.«

Straßburger Druckerei und Verlagsanstalt, vormals H. Schulz & Co., N.-G. in Straßburg i. El. — Die ordentliche Generalversammlung für das einundzwanzigste Geschäftsjahr findet am 23. September d. J., morgens 10^{3/4} Uhr, im Geschäftslokale hier selbst statt.

Diejenigen Aktionäre, welche an derselben teilnehmen wollen, müssen ihre Aktien spätestens bis zum 20. September 1909 bei der Gesellschaftskasse oder bei den Frankfurter Bankhäusern Gebr. Bethmann und Allgemeine Elßässische Bankgesellschaft hinterlegt haben.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstands.
2. Bericht des Aufsichtsrats.
3. Beschluß über Verwendung des Gewinns.
4. Entlastung des Vorstands und Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 1908/1909.
5. Neuwahl von zwei Aufsichtsratsmitgliedern.

Straßburg i. El., den 26. August 1909.
 Der Vorstand. (gez.) G. Studmann.
 (Deutscher Reichsanzeiger Nr. 203 vom 28. August 1909)

* Deutsches Kabel nach Südamerika und Westafrika.

Auf Veranlassung des Reichs-Postamts hat die Deutsch-Südamerikanische Telegraphengesellschaft in Köln ein Kabel von Borkum nach Teneriffa gelegt, als erstes Stück einer deutschen Kabelverbindung nach Südamerika und Westafrika. Der Betrieb ist am 26. August eröffnet worden. Das Kabel vermittelt zunächst den Telegrammverkehr mit den Kanarischen Inseln, Senegal, Ober-Senegal und Niger sowie Mauritien. Telegramme, die über den neuen Weg geleitet werden sollen, müssen die Wegbezeichnung Emden—Teneriffa tragen.

Die deutsche Sprache in Elsaß-Lothringen.

— Nach den Ergebnissen einer amtlichen Statistik, die sich mit den Angaben der Elsaß-Lothringer über ihre Muttersprache beschäftigt, haben die deutsche Sprache als Muttersprache angegeben: im Kreis Straßburg-Stadt 96 Prozent, Straßburg-Land 99 Prozent, Erstein 99 Prozent, Hagenau 99 Prozent, Molsheim 75 Prozent, Schlettstadt 94 Prozent, Weißenburg 99 Prozent, Zabern 98 Prozent. Im Oberelsaß stellt sich die Verhältniszahl folgendermaßen: Altkirch 94 Prozent, Kolmar 97 Prozent, Gebweiler 98 Prozent, Mülhausen 96 Prozent, Rappoltsweiler 66 Prozent, Thann 97 Prozent. In Lothringen sprechen Deutsch als Muttersprache im Kreis Metz-Stadt 74 Prozent, Metz-Land 46 Prozent, Borschen 84 Prozent, Château-Salins 30 Prozent, Diedenhofen-West 54 Prozent, Forbach 95 Prozent, Saarburg 76 Prozent, Saargemünd 98 Prozent. In ganz Elsaß-Lothringen haben also 86,9 Prozent die deutsche Sprache und nur 11,03 Prozent der Bevölkerung die französische Sprache als Muttersprache angegeben. (nach: Nationalzeitung.)

Personalnachrichten.

* Jubiläum. — Das Jubiläum vierzigjährigen Bestehens seines von ihm selbst gegründeten Geschäfts begeht am 1. September d. J. der Buch- und Kunsthändler Herr Fridolin Plant in Meran, Inhaber der goldenen Medaille, Hoflieferant Seiner Igl. Hoheit des Herzogs Carl in Bayern. Der Herr Jubilar erfreut sich im weiten deutschen und österreichischen Buchhandel verdienten Ansehens. Sein Geschäft hat er zu achtungswerten Erfolgen geführt, und auch als Bearbeiter von Reiseführern, nicht zuletzt auch als erzählender Schriftsteller ist er mit Erfolg an die Öffentlichkeit getreten. Von seinen eigenen Arbeiten seien hier die folgenden genannt:

- Neuer Führer durch Meran, (9. Auflage 1909) — Führer durch Meran, englisch — Panorama von Meran (3. Aufl.) — Andreas Hofer, Gethsemane, Das Ronstal — Alt-tirolische Bauernhöfe — Plan von Meran und Umgebung — Berg-, Burg- und Talsfahrten — Der Freiberg und Böran bei Meran — Eine Volkshelige (St. Kummernus) 2. Auflage —

